

Minis im Museum

Begleitmaterial zum Thema Wale
für Kitas und Grundschulen

Kontakt Museumspädagogik:
Deutsches Meeresmuseum
Standort OZEANEUM
Hafenstraße 11
18439 Stralsund
+49 (0) 3831 2650 690
museumspaedagogik@ozeaneum.de

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Diese Arbeitsmaterialien gibt es auch
als Datei auf
[kindermeer.de](https://www.kindermeer.de)

Wale-Spritzbild

Du brauchst dazu:

- ein großes Blatt Papier
- Pappe
- Schere und Kleber
- Wasserfarben
- einen Pinsel
- eine alte Zahnbürste

So geht's:

- Klebe das Blatt mit den Umrissen der Wale auf Pappe und schneide die Wale aus. Dies sind nun Deine Schablonen, die Du mehrfach benutzen kannst.
- Überlege Dir, wie Du die Schablonen auf Deinem Blatt Papier anordnen möchtest und lege sie auf das Papier. Achte darauf, dass sie nicht verrutschen.
- Rühre die Wasserfarben mit dem Pinsel an. Nimm die Farbe aber dann mit der Zahnbürste auf.
- Nun spritzt Du die Farbe an der Zahnbürste über einen Finger auf Dein Blatt Papier. Wenn die Farbe zu nass ist, entstehen Kleckse. Also lieber weniger Farbe auf die Zahnbürste nehmen, dafür aber öfter. Du kannst auch verschiedene Farben benutzen.
- Lasse Dein Bild gut trocken!
- Ist alles getrocknet, hebst Du die Schablonen vorsichtig von Deinem Bild ab. Unter der Schablone blieb das Papier weiß, so dass Du nun die Wale erkennen kannst.



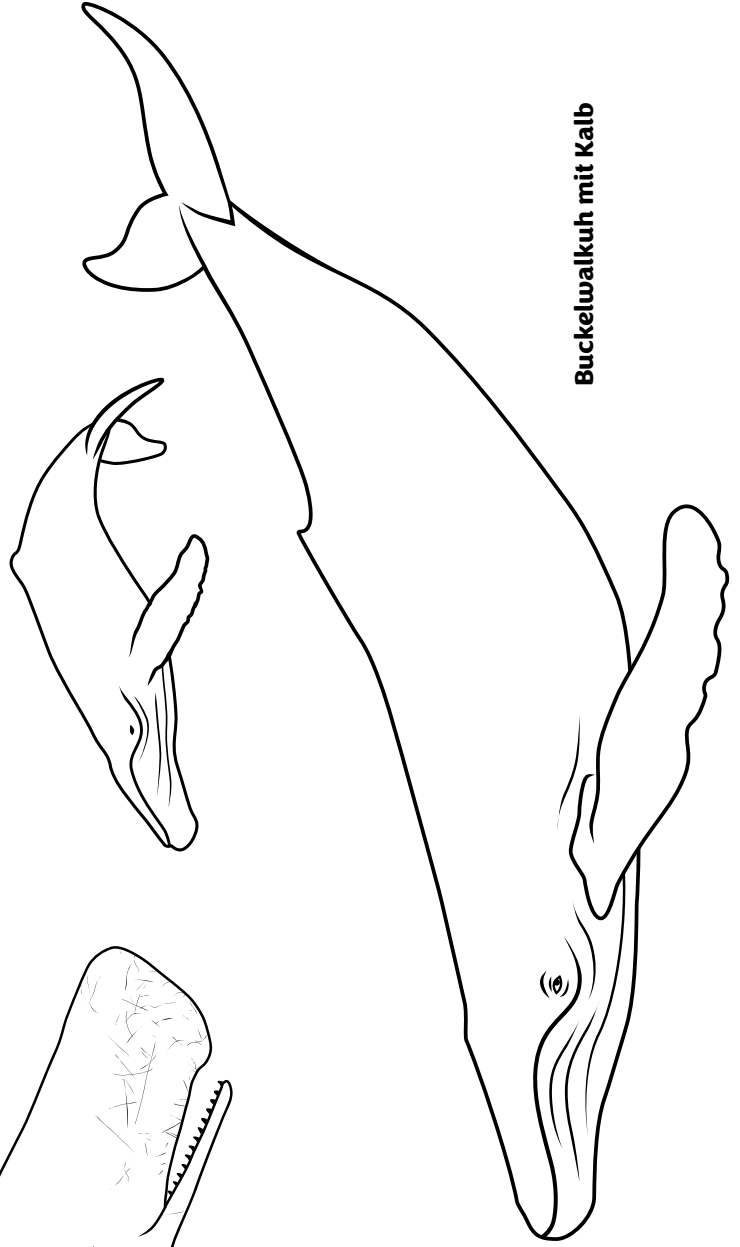
Tipp

Du kannst Dir auch Schablonen mit anderen Meerestieren herstellen.

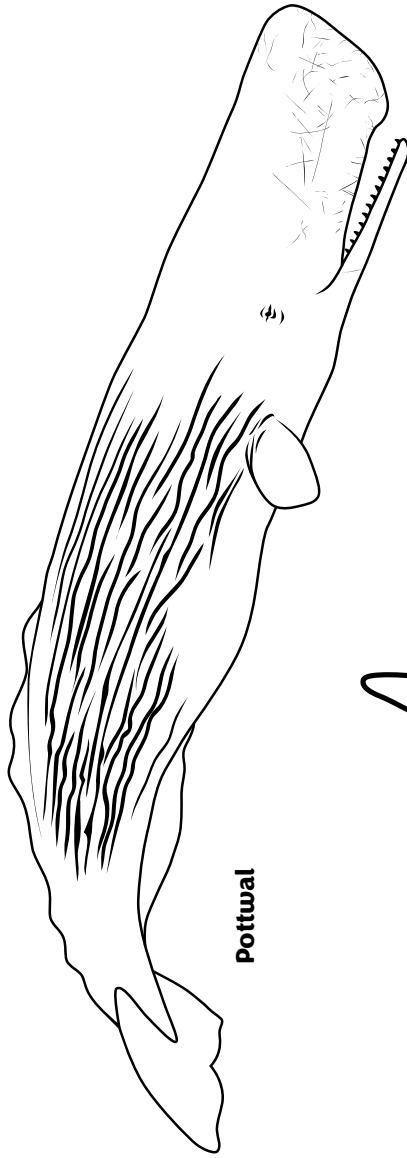




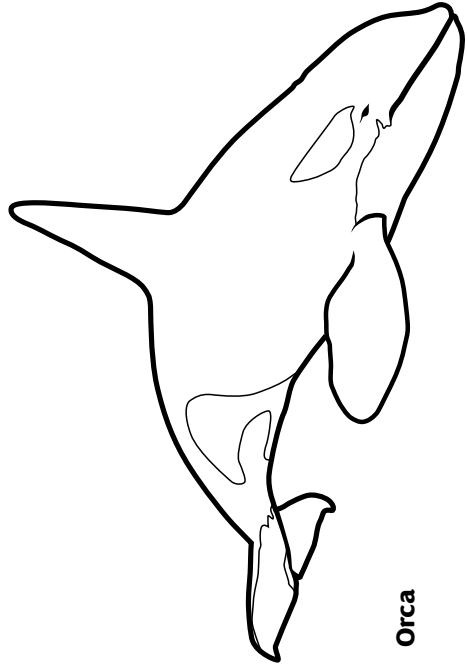
Blauwal



Buckelwale
mit Kalb



Pottwal



Orca

Walige Tisch-Deko

Du brauchst dazu:

- Pappe
- Schere
- Klebstoff

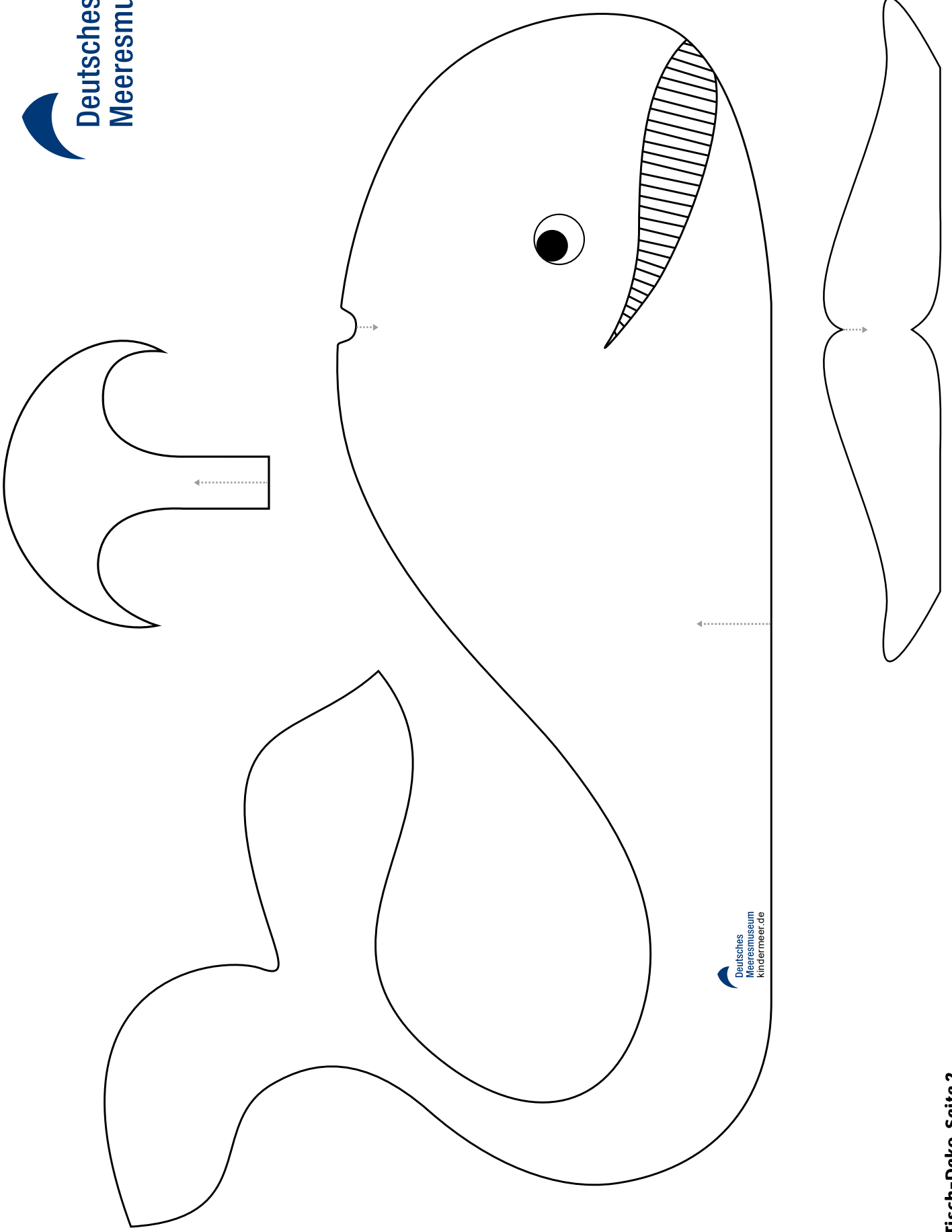
So geht's:

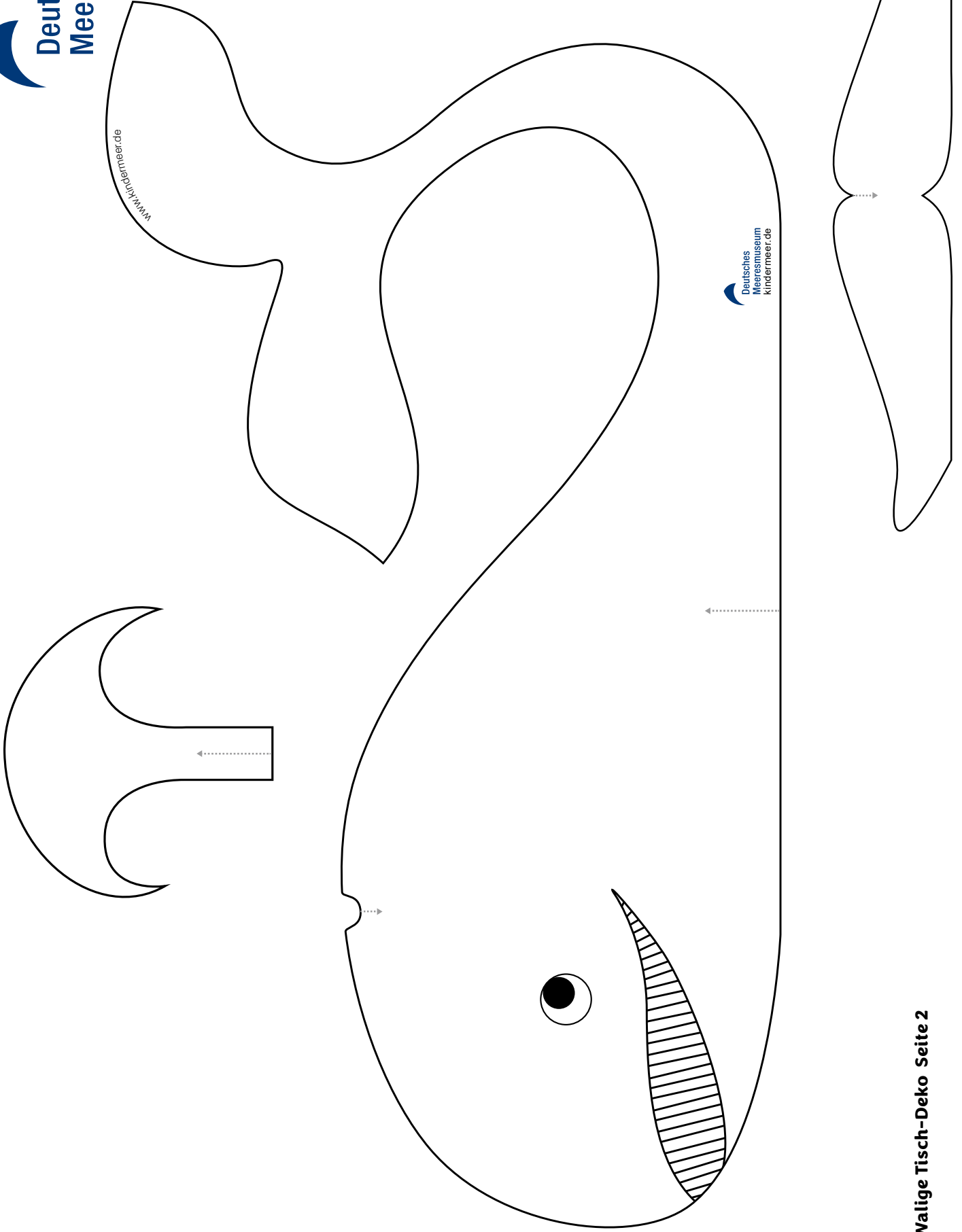
- Male die beiden Wale in Deinen Lieblingsfarben an.
- Eine Seite des Bastelbogens klebst Du auf Pappe und schneidest die einzelnen Teile aus Pappe aus.
- Schneide die einzelnen Teile der zweiten Seite des Bastelbogens aus Papier aus.
- Klebe die Papierteile auf die jeweilige Rückseite der Pappteile.
- Damit Du alle Teile des Wales zusammenstecken kannst, musst Du noch die kleinen Pfeile einschneiden.
Wenn Deine Pappe sehr dick ist, kannst Du die Linie etwas breiter einschneiden.
- Stecke alle einzelnen Teile zusammen und fertig ist Dein Wal.

Tip

Kannst Du schon Deinen Namen schreiben? Schreibe ihn auf die Schwanzflosse! Für die nächste Familienfeier kannst Du so Platzkärtchen für alle Gäste basteln.



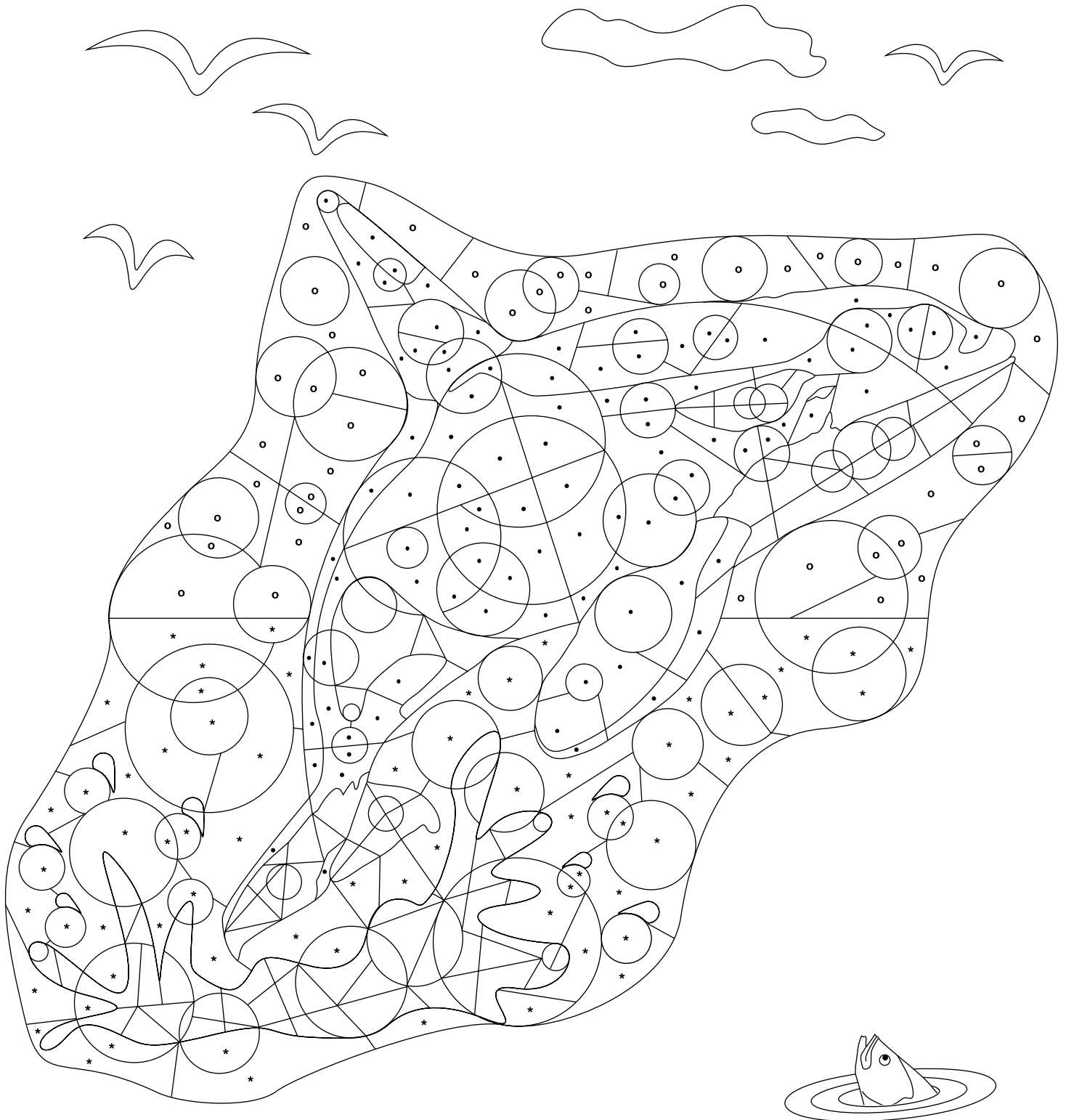




Welcher Meeresbewohner versteckt sich hier?

Male die Felder in den entsprechenden Farben an und finde es heraus!

- Schwarz
- ★ Dunkelblau
- Hellblau



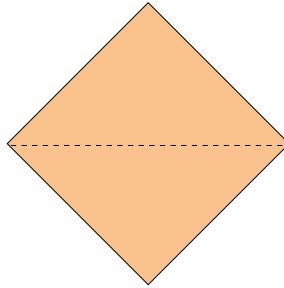
Papier-Wal

Du brauchst dazu:

- ➔ 1 quadratisches Stück Papier (mind. 12 cm Seitenlänge)
- ➔ 2 Wackelaugen
- ➔ Klebstoff

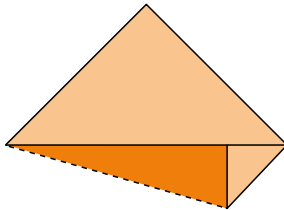
Schritt 1

Lege das Papier so vor Dich, dass eine Ecke zu Dir zeigt. Falte das Papier einmal in der Diagonalen und klappe es wieder auf.



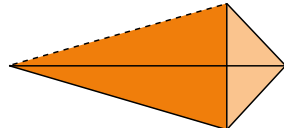
Schritt 2

Falte den unteren linken Rand zur Mitte.



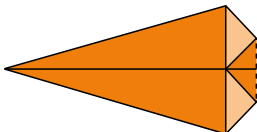
Schritt 3

Falte auch den oberen linken Rand zur Mitte.



Schritt 4

Falte nun die rechte Spitze zu den inneren Ecken.



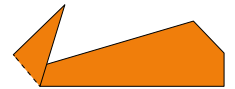
Schritt 5

Jetzt muss die untere über die obere Hälfte gefaltet werden.



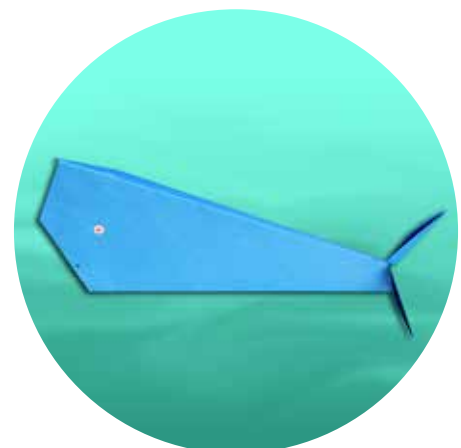
Schritt 6

Falte die linke Spitze schräg nach oben rechts. Falte die Spitze wieder zurück und schneide das Papier von der Spitze bis zum gerade entstandenen Knick von hinten auf der Unterseite ein. Jetzt kannst Du die beiden Spitzen falten: eine vor und eine hinter dem Walkörper. Sie bilden nun die Fluke (also die Schwanzflosse) des Wals.



Schritt 7

Nun braucht der Wal noch Augen: Klebe ihm einfach zwei Wackelaugen auf! Solltest Du keine Wackelaugen haben, kannst Du auch zwei weiße Kreise ausschneiden und einen kleinen schwarzen Punkt in die Mitte malen. Fertig ist der Wal!



Mitmach-Geschichte

Zwei (oder mehr) Staffeln mit jeweils sieben Kindern sitzen auf einer Bank oder auf nebeneinander stehenden Stühlen in der Reihenfolge: Vater, Mutter, Peter, Susi, Oma, Opa, Kuschelbär Janosch. Der Spielleiter liest eine Geschichte vor, in der die einzelnen Namen vorkommen. Jedes Mal wenn der Name genannt wird, muss die entsprechende Person aufspringen, einmal um die Stuhldreiecke rennen und sich wieder setzen. Bei ‚Familie Meyer‘ müssen alle, von Vater bis zum Kuschelbär Janosch, laufen. Die Staffel, die zuerst wieder sitzt, bekommt einen Punkt.

Es ist Sonntag. **Familie Meyer** wacht auf.

Susi zieht ihren **Kuschelbären Janosch** an. **Peter** rennt ins Bad. **Mutter** kocht Kaffee.

Vater deckt den Frühstückstisch. **Oma** sucht ihre Brille und **Opa** liest Zeitung.

Ein Durcheinander, ein wahres Tohuwabohu, in der Küche von **Familie Meyer**. **Jeder** rennt in der Wohnung hin und her und will irgendwo hin. Dabei kommt es manchmal zu kleineren Zusammenstößen, besonders **Oma** ist sehr gefährlich, denn ohne ihre Brille sieht sie nicht so gut. Nur **Opa** kriegt von allem nichts mit, der liest.

Minuten später: **Alle** sitzen am Tisch und frühstücken, **Opa** gibt **Oma** ein Stück Zeitung zum Lesen, denn nun hat sie endlich ihre Brille wieder gefunden. „Oh“, schaut mal, sagt **Oma**, „Hier ist ein Bericht über das OZEANEUM.“

„Was haltet ihr von einem Ausflug?“, fragt **Mutter**, „einen Ausflug mit der ganzen Familie ins OZEANEUM. Das wird bestimmt schön!“

„Ja, das machen wir! Das wird bestimmt ein schöner Tag.“, freut sich der **Vater**.

Sofort geht es ans Packen: **Mutter** packt einen Rucksack für den Ausflug, **Susi** holt den **Kuschelbär Janosch**, **Oma** sucht wieder ihre Brille und **Vater** holt schon mal die Fahrräder aus dem Schuppen.

Opa liest immer noch Zeitung, nur **Peter** stöhnt: „Ich will aber lieber ins Kino gehen!“

Doch dann geht es los, **jeder** sitzt auf seinem Fahrrad und es dauert nur eine halbe Stunde, bis **Familie Meyer** am OZEANEUM ankommt. **Mutter** kauft die Eintrittskarten.

„Ich will zu den großen Walen!“, ruft **Susi**, zerrt ihren **Kuschelbär Janosch** hinter sich her und läuft voraus. „Und ich will zu den Pinguinen! Los **Opa**, komm mit!“, schreit **Peter** und läuft hinterher.

„Wartet!“, ruft **Mutter**, „**Oma** ist noch auf Toilette!“

„Wo ist denn **Vater** schon wieder hin?“, murmelt **Mutter**.

Der Vater steht vor einer Museums vitrine und staunt über die Kegelrobben.

Mutter holt einmal tief Luft und dann geht sie los.

Nach und nach sammelt die **Mutter** die gesamte **Familie Meyer** wieder ein. Den **Vater** bei den Kegelrobben, **Oma** im Aquarium bei den Haien, **Opa** und **Peter** auf der Dachterrasse bei den Pinguinen und **Susi** bei den großen Walen. Aber **Susi** hat irgendwo ihren **Kuschelbär Janosch** verloren! Und so macht sich die gesamte **Familie Meyer** noch einmal auf die Suche nach dem **Kuschelbären** und schließlich findet ihn **Oma** neben dem Riesenkalmar. Zum Glück hatte sie ihre Brille dabei!

„Puh! Das war ein Tag“, sagt **Vater** am Abend. In dieser Nacht träumt wohl die gesamte **Familie Meyer** von dem aufregenden Ausflug ins OZEANEUM.